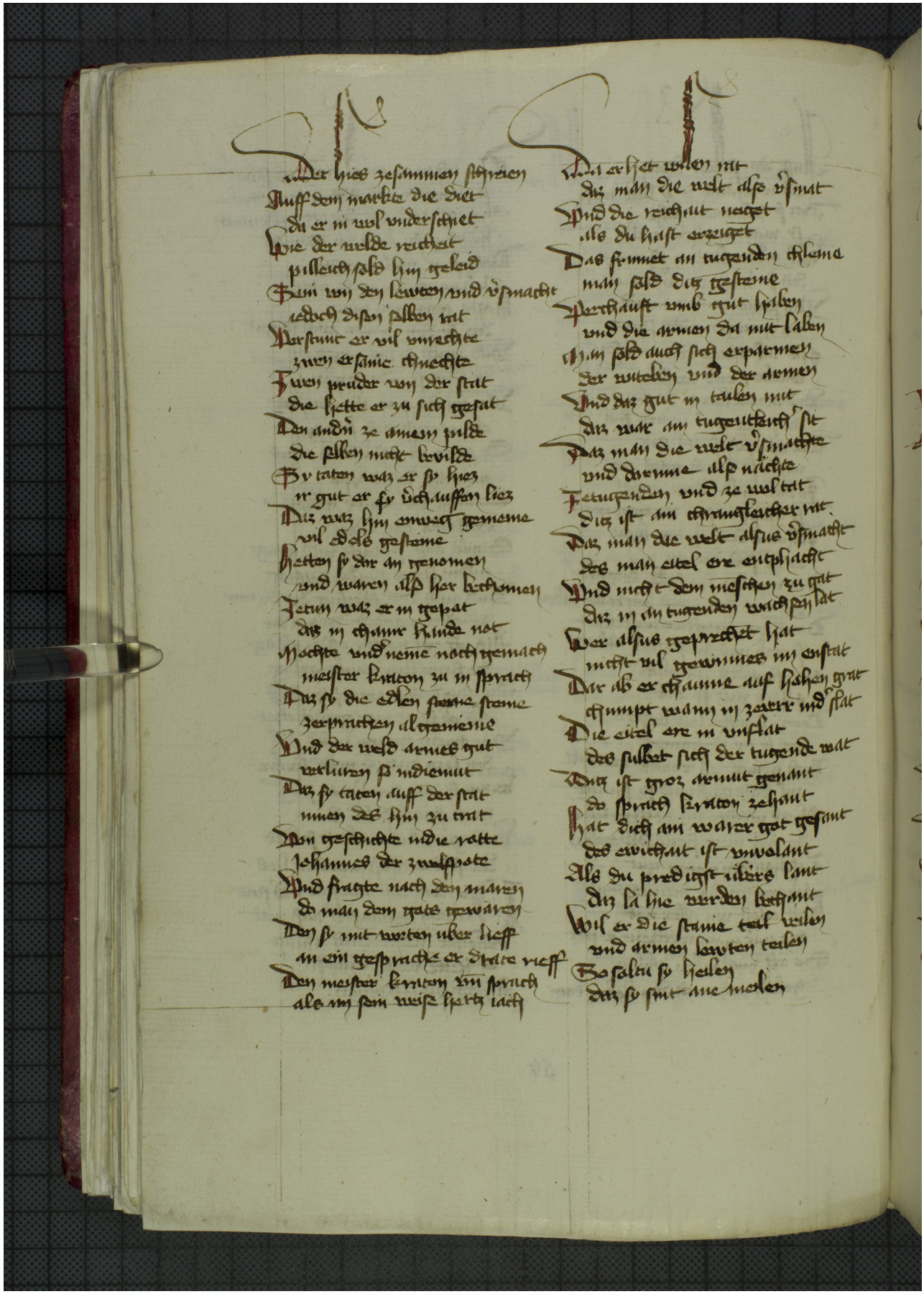
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Der hies zesammen schreyen
Auff dem markte die diet
Du er in wol underschiet
Wie der welde reichtat
Pilleich sold him geleid
Hani wy dey leuten vnd vsmacht
Iedoch dises selben mit
Verstunt er vil vnrechte
Zwey erlamte chnechte
Furen pruder von der strat
Die hette er zu sich gepat
Den andrn ze ainem pilde
Die selben mocht leuisde
Sy taten waz er sy hiez
Er gut er sy dichauffen liez
Daz waz him emwegt geneme
Vil edels gestane
Hetten sy dir an genomen
Vnd waren alsp her kchomen
Jetzun waz er in gepat
Daz in chaum hunde not
Mochte vnd neme nach gemach
Meister Lenton zu in sprach
Daz sy die edlen stane stane
Zerprechen algemeine
Vnd der welt armes gut
Verliuren sy indiemut
Daz sy taten auff der stat
Innen des him zu trat
Den geschichte in die ratte
Johannes der zwelfpote
Vnd fragte nach dem manen
Do man dem gots gewalten
Dem sy mit worten uber lieff
An ain gesprechte er dralte rieff
Dem meister Lenton zu sprach
Als im sein weise herz lach
Dem erlset wolen mit
Daz man die welt also vsmut
Vnd die reichait neget
Als du hast erzeiget
Das firmet an tugenden chlaine
Man sold dis gestaine
Verchauft umb gut seilen
Vnd die armen da mit salben
Chain sold auch sich erparmen
Der witchen vnd der armen
Vnd daz gut in teilen mit
Daz wir an tugentreich sit
Daz man die welt vsmachte
Vnd dremme also nachte
Fetugenden vnd ze wol trat
Dis ist an chrumgleicher mit
Daz man die welt also vsmacht
Des man eitel ere entpfacht
Vnd mecht dem menschen zu gut
Daz in an tugenden wirch sy hat
Wer also gepreichet hat
Mecht vil gewinnen in enstat
Der ab er chaume auf hahen grat
Chumpt wanu in zaere und stat
Die eitel ere in unstat
Des sullet sich der tugende wat
Daz ist groz armut genant
Do sprach Lenton zehant
Hat dich am water got gesant
Des ewichait ist unvalant
Als du predigst ubers lant
Daz sa sie werden hechsant
Weis er die stane tal weiln
Vnd armen leuten teilen
Wo saltu sy heilen
Daz sy sint ane meilen